



Görlitzer Anzeiger.

No. II. Donnerstags, den 15. März 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. S. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 4 Personen beerdigt worden, als: Lieb. Schneiders, Färbergehilfe allh., und Frn. Mar. Ros. geb. Schmidt, Sohn, Ernst Gustav, verst. den 28. Febr., alt 4 J. 6 Mon. 14 Tg. — Mstr. Christ. Brawitters, Bürg. und Schuhm. allh., und Frn. Mar. Dorothea geb. Balzer, Tochter, Christiane Laura, verst. den 4. März, alt 11 Mon. 23 Tg. — Mstr. Joh. Glob. Lehmanns, Bürg. und Fisch., auch Maurerges. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Eckert, Tochter, Marie Amalie, verst. den 6. März, alt 7 Mon. 23 Tg. — Tgfr. Johanne Christiane, weil. Karl Friedr. Matthäus, Tuchsheererges. allh., nachgelass. Pflege-, und Frn. Joh. Christ. verwittw. Matthäus geb. Raumann, Tochter, verst. den 2. März, alt 29 J. 9 Mon. 5 Tage.

Nieder = Ludwigsdorf bei Görlitz. Am 25. Febr. d. J. früh halb 5 Uhr entschlummerte zu einem besseren Leben, in einem Alter von 47 Jahren 3 Monaten, der Wohlgeb. Herr Karl Gottlieb Heinrich Kämmerl, Erb = Lehn = und Gerichtsherr auf Nieder = Ludwigsdorf.

Geburten.

Görlitz. Frn. Friedr. Chph. Heinemann, B. und Buchbinder allh., und Frn. Emil. Gottlieb geb. Brautmann, Sohn, geb. den 22. Febr., get. den 6. März, Louis Emil. — Karl Friedr. Bundschuh, Tuchmacherges. allh., und Frn. Joh. Chst. Ros. geb. Schubert, Tochter, geb. den 2. März, get. den 9. März, Johanne Caroline. — Joh. Gfr. Roitsch, Gärtner in Rauschwalde, und Frn. Mar. Ros. geb. Meißner, Tochter, geb. den 2. März, get. den 9. März, Johanne Marie Elisabeth. — Joh. Gfr. Zeisig, in Diensten in Zitztau, und Joh. Frieder. geb. Pex, außerehel. Tochter, geb. den 28. Febr., get. den 6. März, Johanne Juliane.

Verheirathungen.

Görlitz. Frau. Schönsfelder, in Diensten allh., und Frn. Mar. Ros. geb. Mühle, verehel. gewes. Grundeis, kopul. den 9. März. — Mstr. Christ. Gfr. Petsch, Bürg. und Weisbäcker allh., und Tgfr. Joh. Karol. geb. Zentsch, weil. Mstr. Karl Lieb. Zentsches, Bürg. und Schneid. in Lauenban, nachgelass. ehel. älteste Tochter, kopulirt den 9. März.

Kalendarische Bemerkungen

in wöchentlichen Fortsetzungen abwechselnd enthaltend: volksthümliche Regeln, Witterungsbeobachtungen, Erd- und Himmelsbegebenheiten und hin und wieder, wo es etwa Zeit und Raum erlauben, geschichtliche Data, Geburt und Tod merkwürdiger Menschen aus ältern und neuern Zeiten, Erfindungen, Naturgeschichte zc.

1827. I. — 8. März.

„Warmer März, nasser April, kühler Mai, füllen Keller und Kasten, macht viel Heu.“

Der eigentlich anhaltende Winter fing sich bei uns ohngefähr mit dem $\frac{1}{2}$ an, wo das Therm. zuweilen 14 — 18 Grad Kälte Reaum. stand und oft ungeheure Schneemassen ausgeworfen wurden; erst mit dem $\frac{2}{3}$ trat mildere Witterung ein, wo dann anhaltendes Thauwetter mit wenigem Regen erfolgte und bis jetzt fortbauert. Der Therm. stand

4 Grad Wärme, das Eis ist an manchen Orten gebrochen. Unglücksfälle von Ferne her, wird uns die Zeit lehren.

Magna Charta in England 1215 und den 19. Juni 1416 sanctionirt.

Acht Kreuzzüge: 1096, 1102, 1147, 1190; 1209, 1217, 1228, 1248.

Jos. Addison, Engländer, geb. 1672, gest. 1719, als Mensch und Schriftsteller, einer der hochgeachteten Männer seiner Zeit.

Ariost, Italiener, geb. 1474 den $\frac{1}{3}$, gest. 1538 $\frac{1}{2}$, Verf. des Orlando furioso.

Jakob Böhme in Görlik, geb. 1575 zu Altseidenberg, gest. 1624, bekannt als Verfasser mehrerer theosophischer Schriften.

Heinr. Pestalozzi, geb. zu Zürich 1745 $\frac{1}{2}$, gest. 1827 den $\frac{1}{2}$, alt 82 Jahr, einer der edelsten und vortrefflichsten Männer, Schriftsteller und Pädagogen unsrer Zeit.

1274 Erfindung der Glaspiegel.

Görlicher Getreide-Preis, den 8. März 1827.

I Schfl.	Waizen	1 thl. 27 sgr. 6 pf.	—	I thl. 23 sgr. 9 pf.	—	I thl. 20 sgr. — pf.
—	Korn	1 = 11 = 3 =	—	1 = 8 = 2 =	—	1 = 5 = — =
—	Gerste	1 = — = — =	—	1 = 28 = 9 =	—	1 = 27 = 6 =
—	Hafer	1 = 22 = 6 =	—	1 = 20 = — =	—	1 = 17 = 6 =

Verkiffement. Da das zur Kaufmann Handelschen Concursmasse gehörige, sub No. 154. hierselbst in der Brüdergasse gelegene Haus, auf welchem die Braugerechtigkeit und neun Biere haften, und welches auf

5306 thlr. 9 $\frac{1}{2}$ pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curators von uns öffentlich verkauft werden soll, und hierzu drei Licitations-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 5. März 1827 Nachmittags 3 Uhr

— — 5. Mai — — — —
— — 5. Juli — — — —

angeseht worden sind, so laden wir hiermit alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsuffige vor, in den bezeichneten Terminen, und namentlich in dem letzten, auf dem Rathhause hierselbst, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach Abhaltung des letzten Termins, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Abänderung nöthig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden bei dem Königl. Landgericht zu Görlik, bei welchem auch bloß Nachgebote zulässig sind, erfolgen wird.

Die Taxverhandlungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unsrer Registratur eingesehen werden. Lauban, am 10. Dezember 1826.

Auf Antrag der bei dem Schuldenwesen weiland Herrn Ernst Christian Meyers zu Niesky interessirten Gläubiger sollen von dem unterzeichneten Gerichts-Amt

Das Königl. Gericht-Amt.

den 23. März dieses Jahres Vormittags 9 Uhr
 und da nöthig, folgenden Tages, dessen nachgelassene Effekten an Silberwerk, Kleibern, Wäsche und
 Meublement, auch Schlächter-Handwerkszeuge und Feld-Wirthschaftsgeräthe mit Einschluß einiger
 Wagen, Schlitten und dergleichen, im Wege der öffentlichen Auktion gegen gleich baare Bezahlung in
 Königl. Preuß. Courant an den Meistbietenden verkauft werden; welches, und daß das Verzeichniß der
 zu verauktionirenden Sachen bei dem unterzeichneten Amte zu erlangen ist, anburch öffentlich bekannt
 gemacht wird. Niesky, den 1. März 1827.

Das Gräflich Einsiedelsche Gerichts = Amt allda und
 Schubert, Justitiar.

Subhastation. Da wegen des eingetretenen plötzlichen Thauwetters die Straßen in hiesiger
 Gegend nicht fahrbar waren, und demnach der am 1. d. M. angesetzt gewesene peremptorische Bietungs-
 termin nicht abgehalten werden konnte; so subhastirt das unterzeichnete Gerichts = Amt die in Ober = Ru-
 delsdorf sub No. 2. belegene, auf 242 thlr. 1 sgr. 3 pf. ortsgerechtlich gewürdigte Häuserstelle der
 Weiseschen Erben wiederholt und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen, mithin peremptorischen,
 Bietungs = Termine

den 29. d. M. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichts = Amts = Kanzlei zu Ober = Rudelsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zu-
 stimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden die-
 jenigen, deren Real = Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken = Buche nicht
 hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigen-
 falls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Gegeben Lauban, den 8. März 1827.

Das Landrath und Hauptmann von Bosesche Gerichts = Amt
 von Ober = Rudelsdorf. König, Justitiar.

Vertiffement. Auf Antrag eines Realgläubigers sind zum öffentlichen Verkaufe des hieselbst
 Nr. 1a. belegenen, mit der Schlacht = Back = Brennerei = und Schank = Gerechtigkeit versehenen Gerichts =
 Freischams, welcher nach der Ertragstaxe auf 1059 thlr. 5 sgr., nach der Werthstaxe auf 2099 thlr.
 8 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle drei Bietungs = Termine,
 von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 23. Februar 1827

den 23. März 1827

den 25. April 1827

Vormittags 10 Uhr;

angeseht worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Ober = Gerlachsheim im Laubaner Kreise, am 11. Dezember 1826.

Das Gerichts = Amt allda.

Schmidt, Justitiar.

Vertiffement. Zum öffentlichen Verkaufe der auf 1111 thlr. 7½ sgr. gerichtlich abgeschätzten
 Johann Gottfried Kieslich schen Freinahrung Nr. 89. allhier haben wir auf Antrag eines Real-
 gläubigers drei Bietungstermine an hiesiger Gerichtsstelle auf

den zweiten März 1827,

den zweiten April 1827,

den Achten Mai 1827

Vormittags 10 Uhr,

von welchen der letzte peremptorisch ist, angesetzt und laden hierzu zahlungsfähige Kauflustige ein.

Hermisdorf bei Görlitz, am 18. Dez. 1826.

Gerichts = Amt allda.

Schmidt, Justit.

Zum öffentlichen Verkauf einer Parthie alten Bauholzes, Zimmerspähne, alter metallner Gewichte
 in hiesigem Bauzwinger an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, wird hiermit der 20. März c,
 Nachmittags um 2 Uhr als Termin angesetzt, zu welchem Kauflustige sich einfinden können.

Görlitz, den 13. März 1827.

Der Magistrat.

Zur anderweiten Verpachtung 1) der Gras-Nutzung im Stadtgraben von den Häktern bis ans Nikolaithor, und 2) der Gräberei bei der Pulvermühle, ist der 31. März d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause terminlich anberaumt worden, welches andurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, am 6. März 1827.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Daß der seit 16. Oktober vorigen Jahres vermisste und für verunglückt gehaltene Schmiede-Lehrling, Christian Gottlob Neumann, sich wieder allhier eingefunden, und Meister Friedrich Wilhelm Engel, Bürger, Huf- und Waffenschmied hier selbst sich dessen wohlwollend und ihn am 23. Januar dieses Jahres zur Fortsetzung seiner Lehre in seine Werkstätt wieder angenommen hat, wird auf dessen Anlangen, als der Wahrheit gemäß, hierdurch bekannt gemacht. Görlitz, den 10. März 1827;

Der Magistrat.

Nachstehende den hiesigen Hospitälern gehörige Wiesen und Gartengrundstücke:

- 1) die in der Nähe von Tauchritz gelegene sogenannte Pfließnitz-Wiese,
- 2) die dem Hospital zum Heil. Geist gehörige Reiskwiese,
- 3) die dem Hospital zu St. Jakob gehörige Reiskwiese, die sogenannte kleine Wechselwiese,
- 4) der zum Hospital zur Lieben Frau gehörige Obst- und Grasgarten,
- 5) der demselben Hospital gehörige sogenannte Sischhausgarten,

sollen anderweit auf Ein Jahr vom 1. Mai d. J. ab und zwar die unter Nr. 2. genannte Wiese wieder in zwei Theilen verpachtet werden. Hierzu ist

der 5. April d. J. Vormittags um 10 Uhr

terminlich anberaumt worden, und es werden alle und jede Pachtliebhaber hierdurch aufgefordert, im gedachten Termine vor unterzeichneter Deputation im Kaufmann Schmidtschen Brauhoise auf hiesigem Obermarkte sich einzufinden, ihre Pachtgebote zu eröffnen und zu gewärtigen, daß mit dem Reiskbietsenden der Pacht werde abgeschlossen werden. Görlitz, am 12. März 1826.

Die Deputation zu milden Gestiften.

Durch den Tod meines Vaters, weil. Heren Johann Gottlieb Langes, auf hieselbst, bin ich' als dessen Intestatarbin einer genauen Uebersicht seiner Aktiven und Passiven bedürftig. Ich sehe mich daher veranlaßt, alle diejenigen, welche Ansorderungen an den Verstorbenen haben, mit Ausnahme, jedoch der Hypotheken-Gläubiger, so wie diejenigen, welche denselben schuldig sind, andurch aufzufordern, binnen vier Wochen sich mit ihren etwa habenden Ausweisen bei mir zu melden, entgegengesetzten Falles diejenigen, welche zu seinem Nachlasse schulden, zu gewärtigen haben, daß sie im Wege Rechts von mir werden in Anspruch genommen werden. Nieder-Deutschhoffig, am 15. März 1826.

Johanne Gottliebe verehel. August geb. Lange.

Auf die Bekanntmachung des Tischlermeisters Nitschkes in Nr. 9. des Görlitzer Anzeigers erwiedert unterzeichnetes Mittel, daß die von erwähnten Nitschke selbst gepriesenen billigen Preise seiner angeblich vorrätigen Särge nicht anders sind, als diejenigen, die von uns für die bestellten Särge gefordert werden und jeder von uns sich bemühen wird, die bei uns bestellten Särge für gewiß noch billigere Preise, als sie der 2c. Nitschke gewähren wird, gut, schön und dauerhaft zu liefern.

Görlitz, den 12. März 1827.

Das Tischler-Mittel allhier.

Ergebnisse Bekanntmachung. Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß künftigen Sonn- und Montag die letzte Tanzmusik vor dem Osterfeste gehalten werden wird. Um gültigen Besuch bittet

C. verw. Baumeister.

Ergebnisse Bekanntmachung. Daß künftigen Sonntag und Montag Abend die letzte Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch

Helbig, Schießhauspächter.

Ein armer gestitteter Knabe, für dessen Ehrlichkeit rechtschaffene Eltern oder Freunde bürgen, kann unter billigen Bedingungen bei einer Profession als Lehrling sein Unterkommen finden; mehr Nachricht ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. II. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 15. März 1827.

Den 25. März soll der Garten auf der Galgengasse Nr. 978. in meiner Behausung aus freier Hand verkauft werden, wozu ich mir viele Käufer erbitte. P onig.

Schaaferkauf. Da der hiesige Schaafstamm bedeutend vermindert werden soll, so stehen von dato an

120 Stück feinste junge Zucht-Mütter von Ein, Zwei, Drei und Vier Jahr Alter, ferner
52 Stück feine alte Mütter, und
56 Stück gute Hammel, so wie mehrere sehr feine ein- und zweijährige Böcke zum Verkauf.

Rittergut Dypeln bei Löbau, am 12. März 1827.

Auf dem herrschaftlichen Hofe zu Arnsdorf bei Reichenbach sind junge, zur Zucht taugliche, Zucht-hüner um billigen Preis zu verkaufen.

Beim Oberförster Schwarze zu Nieder-Linda ist ganz guter Fichtensaamen, mit und ohne Flügel, das Pfund zu 3 gr. zu bekommen. Wer solchen zu haben wünscht, hat sich in portofreien Briefen an denselben zu wenden.

Zu Mittel-Ludwigsdorf stehen 3 Bienenstöcke, zwei Ständer und ein Leger zu verkaufen; ebendasselbst sind auch junge Obstbäume zu haben. Kaufsbedingungen sind in Görlitz bei Hrn. Knobloch auf der Jakobs-gasse, wie auch bei dem Eigentümer selbst zu haben. Knobloch.

Zwei noch brauchbare Desen sind zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.
Ein fehlerfreies Pferd steht zu verkaufen, und hat der Käufer unter dreien die Auswahl, bei Mieth in Groß-Dieffnit.

Da ich von meinem verstorbenen Manne noch eine Quantität Stellmacher-Holz habe, so mache ich bekannt, daß ich solches sowohl einzeln, als auch im ganzen verkaufen werde.

Johanne Dorothee Richter, wohnhaft in Nr. 433. vor dem Frauenthore.

Ein noch in gutem Stande befindlicher vierstücker ganz bedeckter Wagen steht in der Rosengasse bei dem Sattler Hübelre zu verkaufen.

(Auktion.) Auf den 15. d. M. sollen verschiedene Sachen, als: ein großer Holzwagen, ein Korbwagen mit 3 Sihen, ein Schlitten, eine ganz neue Siebeschneide, ein eiserner Hemmschuh, ein ganz neues Pferdenege, 3 paar Geschirre, nebst mehreren verschiedenen Sachen, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant an den Meißbietenden versteigert werden, in der Petersgasse Nr. 280.

Görlitz, den 1. März 1827.

Das verbesserte Glanzwischpulver von Denstorff,

welches nach chemischer Prüfung des Herrn Hofrath und Professor D. Trommsdorf in Erfurt für zweckmäßig und dem Leder unschädlich erklärt worden ist, hat sich seit mehreren Jahren einen so vortheilhaften Ruf im In- und Auslande erworben, daß solchem der Vorzug vor vielen andern, vorzüglich sogenannten Englischen Glanzwischen zu Theil wurde. Dieß Pulver zeichnet sich hauptsächlich dadurch aus: daß es mit geringer Mühe dem Leder dem schönsten schwärzesten Glanz ertheilt, das Leder sehr conservirt, spiegelglatt und geschmeidig erhält, und mit diesen bewährten Eigenschaften die größte Wohlfeilheit verbindet. Das Paquet von $\frac{1}{2}$ Pfund, welches nur in Wasser aufgelöst werden darf, kostet 2 $\frac{1}{2}$ ggr. und ist fortgesetzt in der Preuß. Oberlausitz nur einzig und allein Herrn Michael Schmidt in Görlitz in Commission übergeben.

Th. Denstorff,
Apotheker in Schwanebeck.

Ich erhielt wieder eine Sendung mehrerer fein geschliffener Krystallglas-Waaren, die sich durch moderne Formen und geschmackvolle Muster vorzüglich empfehlen.

Ich ersuche alle in- und auswärtige Müllermeister, welche ihre Eisen abbrehen lassen wollen, sich auf dem Handwerke an den Schlossermeister Hempel zu wenden, wo sie aufs beste besorgt werden; auch kann derselbe davon Proben aufzeigen.

Anzeige. Einem verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Garn- und Leinwand-Bleichanstalt von jetzt an wieder selbst beurbaren werde, und bitte deshalb, mich mit recht vielen Aufträgen und geneigtem Zuspruche zu beehren.

Gottb. Prasse, Garnbleicher.

Ganz ergebenste Einladung. Sonntags, den 18. d., wird Nachmittags 5 Uhr auf dem Saale Concert und nach demselben die letzte Tanzmusik vor Ostern gehalten werden, wozu um zahlreichen Zuspruch gebeten wird. Der Eintrittspreis ist à Person 1 ggr.

Daß auf den Sonntag Tanzmusik gehalten werden wird, zeigt hiermit ganz ergebenst an und bittet um zahlreichen Besuch

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher die Bäcker-Profession zu erlernen Lust hat, kann unter annehmblichen Bedingungen sogleich angenommen werden; bei wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Eine geräumige Stube mit Stubenkammer, Küche, Bodenkammer und Keller ist zu vermieten, jedoch nur an eine oder zwei Personen, und zu Johanni oder Michaeli zu beziehen, bei

I. Schiegnier in der Reißgasse.

In der Steingasse Nr. 92. ist Stallung für 3 Pferde, Wagenschuppen für einen Wagen nebst Heuboden zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In Nr. 50. in der Kränzelgasse ist eine Stube mit Stuben- und Bodenkammer vorneheraus nebst Zubehör zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

In der Reißgasse Nr. 333. ist ein Logis für eine einzelne Person mit Meubles zu vermieten und gleich zu beziehen.

In Nr. 573. auf dem obern Steinwege sind zwei Stuben mit allem Zubehör zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

Eine Stube nebst Stubenkammer ist von Ostern ab, an eine einzelne Person zu vermieten; das Nähere erfährt man in Nr. 123. am Obermarkte.

Am 1. März ist mir mein Fleischerhund abhanden gekommen, welcher $\frac{3}{4}$ Jahr alt, und an Farbe rothbraun ist; da mir an Wiedererlangung desselben viel gelegen ist, so bitte ich jeden, der ihn an sich genommen, gegen Erstattung der Futterkosten und ein Douceur bei mir abzugeben.

Theurich im blauen Hute.

Die verw. Reich bittet mittheilige Menschen um eine Unterstützung, da sie das Unglück hatte, vor 15 Wochen vom Schlage getroffen zu werden. Sie wohnt auf dem Handwerke bei Hrn. Bamberg.

Bücher, welche zu verkaufen, als: Frisch, J. C., neues französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. 1766. — Haas, J. G., lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch. 2 Thle. 1804. — Klausing, A. C., Englisch-deutsches Wörterbuch. 1788. — Hübnert, J., Natur-Kunst-Berg-Gewerb- und Handlungs-Lexicon. 792. — Heynath, J. F., Handbuch zu richtiger Verfertigung aller Arten von schriftlichen Aufsätzen, mit Kpf. 781. — Kamler, K. W., kurzgefaßte Mythologie oder Lehre von den fabelhaften Göttern u. s. w., mit Kupfern. 1721. — Kamke'sworth, J., Geschichte der See-Reisen und Entdeckungen im Süd-Meere. 4. 3 Thle. mit vielen Kpfen. 1774. — Forster, J. R., Reise um die Welt in den Jahren 1772 — 75. in 4. 2 Thle. mit Kpfen. 1780. — Geseh-Sammlung für die Königl. Preuß. Staaten auf die Jahre 1810 — 815., welche in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zur Ansicht liegen.

Von dem Magdeburger Volkskalender für 1827 sind wieder Exemplare angekommen und für 10 sgr. zu haben bei

C. G. Zobel.